

[0180449]

Straßenausbau

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Entwässerung Oppurg, OT Kolba Ortsnetz 2. BA

BT 0: Gemeinsame Leistungen

BT 1: Schmutzwasserkanal

BT 2: Regenwasserkanal

BT 3: Trinkwasserleitung

BT 4: Straßenbau, Sanierung Mühlgasse

BT 5: Straßenbeleuchtung Mühlgasse

BT 6: Niederspannungskabel

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Name: Zweckverband Wasser und Abwasser Orla
Straße: Im Tümpfel 3
PLZ, Ort: 07381 Pößneck
Telefon: 03647 46810
Telefax: 03647 420442
E-Mail: mail@zv-orla.de

Weitere Auftraggeber:

Name: Gemeinde Oppurg
Straße: Hauptstraße 6
PLZ, Ort: 07381 Oppurg

Name: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
Straße: Schwerborner Straße 30
PLZ, Ort: 99087 Erfurt

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

schriftlich

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: 07381 Kolba (Oppurg)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. Aufteilung nach Losen:

BT 1: Schmutzwasserkanal

ca. 538 m EW-Kanalarbeiten DN 200 PP, incl. 8 Schächten DN 600, 12 Schächten DN 1 000
ca. 410 m Schutzrohr PE 50 x 4,6 mm und FM-Außenkabel
ca. 250 m/31 St. SW-Hausanschlüsse DN 150 PP, komplett incl. Tiefbau

incl. Erdarbeiten (bis Z 2, bis DK III), Verbau, Gleitschienenverbau, Straßenbau

(Asphalt Verwertungsklasse A, Betonpflaster)

BT 2: Regenwasserkanal

ca. 583 m EW-Kanalarbeiten DN 200 bis DN 400 PP, incl. 9 Schächten DN 600, 12 Schächten DN 1 000
ca. 40 m/11 St. Straßenablauf-Kanal DN 150 PP, komplett incl. Tiefbau
ca. 195 m/29 St. RW-Hausanschlüsse DN 150 PP, komplett incl. Tiefbau

incl. Erdarbeiten (bis Z 2, bis DK III), Verbau, Gleitschienenverbau Straßenbau (Asphalt Verwertungsklasse A, Betonpflaster)

BT 3: Trinkwasserleitung

ca. 545 m Trinkwasserleitung PE-HD, PE 100-RC, 50 x 4,6, 63 x 5,8 u. 110 x 10,0, SDR 11
ca. 320 m/23 HA Interimsversorgung PE 63 x 5,8 u. 90 x 8,2 und Hausanschlüsse PE 32 x 2,9
ca. 90 m/27 St. TW-Hausanschlüsse öffentl. Bereich PE 32 x 2,9, komplett incl. Tiefbau
ca. 40 m/ 4 St. TW-Hausanschlüsse privater Bereich, PE 32 x 2,9, komplett incl. Tiefbau

(Erdverlegung u. Verlegung innerhalb Gebäude)

incl. Erdarbeiten (bis Z 2, bis DK II), Verbau Straßenbau (Asphalt bis Verwertungsklasse A, Betonpflaster)

BT 4: Straßenbau Sanierung Mühlgasse

ca. 2 240 m² Verkehrsanlagen (Asphalt- und Pflasterflächen, Neubau)

incl. Erdarbeiten (bis Z 2, bis DK III)

BT 5: Straßenbeleuchtung Mühlgasse

ca. 480 m Tiefbau Straßenbeleuchtung

ca. 16 St. SB-Maste, neu

BT 6: Niederspannungskabel

ca. 340 m² Tiefbau Kabelgraben

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: keine

Zweck des Auftrags: keine

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 01.07.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2025

j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen sind Pauschalangebote für Erdarbeiten

k) Mehrere Hauptangebote:

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei: schriftlich per Fax/E-Mail unter Angabe Vergabenummer oder -bezeichnung und Kopie des Einzahlungsbeleges bei

Ingenieurbüro VTU GmbH

Platanenstraße 5 b, 07549 Gera

Tel.: 0365 73420, Fax: 0365 7342455

E-Mail: info@vtu-gera.de

Kosten/Versand der Vergabeunterlagen:

- Kosten: Papierform (Pläne, Baugrund, D 83 auf CD) 75,00 € (inkl. MwSt.)

Link: kostenlos

- Zahlungsweise: Überweisung; das Entgelt wird nicht erstattet.

- Empfänger: Ingenieurbüro VTU GmbH

Bank: Sparkasse Gera-Greiz

IBAN: DE07 8305 0000 0000 0915 29

BIC: HELADEF1GER

- Verwendungszweck:

Entwässerung Oppurg, OT Kolba ON 2. BA

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 22.05.2024, um 13:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 28.06.2025

p) Anschrift für schriftliche Angebote:

Vergabestelle, siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

s) **Eröffnungstermin: 22.05.2024**, um 13:00 Uhr

Zweckverband Wasser und Abwasser Orla

Versammlungsraum, EG

Im Tümpfel 3, 07381 Pößneck

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit einem gemeinsamen bevollmächtigten Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

- Gütezeichen Kanalbau RAL-GZ 961 – AK 2 bzw. Nachweis der Fremdüberwachung
- DVGW-Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301 W 3 pe bzw. Vorlage von mind. drei vergleichbaren Referenzen

Ggf. geforderte Eignungsnachweise:

- Angabe, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen
- Vorlage mind. 3 geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Angabe zu Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkasse (falls das Unternehmen beitragspflichtig ist), des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt), der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen,
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

Hinweis: Ein vergaberelevanter Eintrag im Wettbewerbsregister führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren!

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer beim
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Die Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG)!

Daher darf der öffentliche Auftrag nur vergeben werden, soweit die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise form- und fristgerecht vorliegen und diese nicht den Vorgaben des ThürVgG widersprechen. Bieter sind verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG gemäß § 8 vorzulegen. Es können nur Angebote gewertet werden, welchen eine Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 beigefügt ist.

– Achtung –

Wir verweisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Abs. 2 ThürVgG beim Auftraggeber sowie auf die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG bei Nichtabhilfe.
